Welzheim

Hinweis des Tages

Neuer Kreisfahrplan im Rathaus

Der neue Kreisfahrplan Rems-Murr-Kreis ist ab 11. Dezember 2016 gültig. Gegen eine Schutzgebühr von drei Euro kann der Kreisfahrplan ab sofort im Tourismusbüro, Zimmer 2 der Stadtverwaltung, erworben werden. Das Fahrplanheft beinhaltet alle Schienen-, Bus- und Rufautoverbindungen im Rems-Murr-Kreis sowie alle für eine Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln notwendigen Informationen.

Kompakt

Ev. Kirchengemeinderat lädt zur Sitzung ein

Welzheim.

Die nächste öffentliche Sitzung des evangelischen Gesamtkirchengemeinderats findet am Mittwoch, 14. Dezember, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, ab 19.30 Uhr mit folgender Tagesordnung statt: Rechnungsabschluss 2015, Wahl eines Schriftführers/Schriftführerin, Festlegung des Opferplans 2017, Einsetzen einer Arbeitsgruppe "Gebäude Burgstraße 36", Planungen 2017, Rückblick / Ausblick / Termine, Verschiedenes. Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.

Briefmarkenfreunde laden zum Tauschtag ein

Die Briefmarkenfreunde haben am kommenden Dienstag, 13. Dezember, einen Tauschtag im Gemeinschaftsheim in der Murrhardter Straße 15, Zimmer 6. Beginn des Treffens ist um 19 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Es stehen sämtliche Kataloge und philatelistische Hilfsmittel zur Verfügung. Wer Interesse hat. kann einfach unverbindlich vorbeikommen. Die Tauschabende finden in der Regel an jedem zweiten Dienstag im Monat statt.

VdK Welzheim hat wieder eine Sprechstunde

Welzheim.

Der Ortsverein Welzheim des Sozialverbandes VdK hält am Montag, 12. Dezember, von 13.30 bis 16 Uhr im Rathaus (Fraktionszimmer) eine Sprechstunde ab. Der VdK berät in allen Fragen des Behindertenrechts, der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung. Außerdem hilft er beim Bearbeiten der Anträge. Eine Anmeldung zu dieser Sprechstunde ist nicht erforderlich.

Generalprobe Liederkranz und Kirchenchöre

Die Chöre des Liederkranzes Welzheim und der katholische und der evangelische Kirchenchor haben am kommenden Donnerstag, 15. Dezember, um 19 Uhr in der St.-Gallus-Kirche am Kirchplatz ihre Generalprobe für das Adventskonzert "Klingende Kirche im Advent" am kommenden Sonntagabend, um 18 Uhr, ebenfalls in der St.-Gallus-Kirche.

Sachbeschädigung an der Justinus-Kerner-Halle

Welzheim.

Von einem Unbekannten wurde der Türschließer am Haupteingang der Justinus-Kerner-Halle in der Rienharzer Straße beschädigt, wodurch ein Schaden von 300 Euro entstand. Die Beschädigung wurde am Donnerstagnachmittag festgestellt und danach bei der Polizei angezeigt. Zeugen sollen sich beim Polizeiposten melden.

7000 Euro Schaden durch Auffahrunfall

Welzheim.

Rund 7000 Euro Sachschaden verursachte eine 30 Jahre alte Ford-Fahrerin, als sie am Freitag gegen 12.10 Uhr auf der Landesstraße vor dem Ortsbeginn von Seiboldsweiler aus Richtung Welzheim kommend auf den Mitsubishi einer 54-Jährigen auffuhr. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Weihnachtskonzert der Kastell-Realschule

Welzheim.

Am kommenden Dienstag, 13. Dezember, um 19 Uhr findet in der St.-Gallus-Kir-che am Kirchplatz in Welzheim das Weihnachtskonzert der Kastell-Realschule statt. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.

Ein tolles Gesamtkunstwerk

Jahresfeier der Stadtkapelle mit "Antons Weg ins Glück" als musikalische Reise

VON UNSEREM MITARBEITER WOLFGANG HÄNLE

Welzheim.

Die Jahresfeier der Stadtkapelle am Samstagabend, traditioneller Höhepunkt im Spätjahr des Welzheimer Kulturlebens, stand unter einem Titel, unter dem man sich nicht viel vorstellen konnte: "Antons Weg ins Glück". Da durfte man gespannt sein. Es war die zweite Jahresfeier, die von Elena Neher wesentlich mitgestaltet und mitgeprägt wurde.

Idee, Konzeption, Text, auch teilweise die Musikauswahl trugen Elenas Handschrift, und sie führte auch Regie - Rollen, die ihr quasi zugewachsen sind und in die sie sehr gut und erstaunlich rasch hineingewachsen ist. Dazu kommt eine begeisterungsfähige und begeisterte Truppe von Musikerinnen und Musikern der Stadt- und Stadtjugend-kapelle, die "Antons Weg" musikalisch, sängerisch, tänzerisch, bildnerisch durch Kulissen und Projektionen und schließlich darstellerisch als Schauspieler und Schauspielerinnen auf die Bühne brachten und zusammen ein tolles Gesamtkunstwerk entstehen ließen. Dazu erfuhr in seinem Jubiläumsjahr der Musikverein eine besondere Würdigung - nicht nur musikalisch wie im Jubiläumskonzert, sondern als Verein, als komplexes, attraktives soziales Gebilde.

Jeweils das passende Motiv im Hintergrund zu sehen

Nun zum Stück: Die Stirnseite der Halle schmückte eine riesige Windrose, darunter saßen die vier Windrichtungen, die nach Art von mythologischen Schicksalsgöttern über von mythologischen Schicksalsgöttern über Antons Weg diskutierten und sich dabei gehörig kabbelten. Rechts war eine Gebirgslandschaft, in der Mitte eine Projektionsfläche, auf der das zum jeweiligen Thema passende Bild erschien, zuerst eine alpine Landschaft mit See. Der Klarinettist Anton (Lukas Strohmaier) leht mit seinem Ona (Lukas Strohmaier) lebt mit seinem Opa (Klaus Schmitz) auf einer einsamen Alm und beklagt sich in einem dezent ans Schwäbische erinnernden "Österreichisch" über auch musikalische Eintönigkeit und Ereignislosigkeit. Die langgezogenen, weh-mütigen Töne eines Alphorntrios illustrier-ten die Situation treffend. Er will hinaus und andere Länder und ihre Musik kennenlernen und macht sich umgehend auf den Weg - begleitet von Henry Mancinis "Baby elephant walk", der immer erklang, wenn sich Anton von einer Station zur anderen begab. Erste Station - Griechenland, weißes Kloster über blauem Meer auf der Leinwand. Anton trifft ein griechisches Paar, das ihn mit Ouzo bewirtet und zum Tanz einlädt - dem legendären Sirtaki von Mikis Theodorakis, arrangiert von Dirigent Edin Pasalic, Choreografie und Anleitung der Tanzgruppe von Elena Neher - klasse! Weiter ging's in die Steppen Afrikas - die Eingeborenen tanzten zu Miriam Makebas "Pata Pata", in Hawaii sang Simone Baar zur Ukulele von Jonathan Weller "Over the rainbow" von Israel Kamakawiwo'ole, eine Mischung zwischen "Zauberer von Oz" und



Auch Griechenland war Station der musikalischen Reise des Musikvereins am Samstagabend in der Justinus-Kerner-Halle.

Bild: Gabriel Habermann

"What a Wonderful World". Ein Handykontakt Antons um die halbe Welt zum Opa auf der Alm gab Simone Baar die Gelegenauf der Alm gab Simone Baar die Gelegenheit, Hubert von Goiserns "Brenna tuats guat" schön, dabei sagenhaft lässig und cool vorzutragen. Mit dem Akkordeon begleitete Edin Pasalic, während Matin Fordinal das Orchester dirigierte.

Mit jeder Station stieg die Begeisterung des Publikums. Die nächste – Einmarsch des Orchesters mit Fahnen und Cheerleader und dem Marsch "Stars and stripes" von

und dem Marsch "Stars and stripes" von John Philip Sousa - wir sind die USA. Tanz zu "Swing the mood" (mit "In the mood",

Winfried Ellinger als Vorsänger

"Rock around the clock", "Shake, rattle and roll"...), einem feinen kleinen Seemannschor mit Vorsänger Winfried Ellinger, arrangiert, mit dem Schifferklavier begleitet und geleitet von Martin Fordinal. Danach folgte ein heißblütiger Abstecher nach Mexiko. Nirgends hält es Anton, trotz mitreißender Musik wie etwa "Latin gold" bei einer Fiesta mit "Tequila", "Oye Como" und der unverwüstlichen "La Bamba". In Schottland gleich zweimal nicht bei dem von den Saxofonen wiedergegebenen "Gequake" der Dudelsäcke. Auch in Böhmen, wo er bei der Amsel-Polka (mit Gesang von Inge Hinderer und Winfried Ellinger) erstmals die Klarinette auspackt, findet er nicht genau das, wonach er sucht. Erst in Welzheim ist er am Ziel, was er in einer

"Ballade" zum Ausdruck bringt - Melodie Robbie Williams, Text Elena Neher. Win-fried Ellinger- nun in der Rolle des Vorstands Winfried Ellinger - weist ihn darauf hin, dass man nirgends richtiger sein kann als in Welzheim. Und der Musikverein bie-tet für jeden nicht nur etwas, sondern genau

das Richtige! Mit einem von Toni Hinderer arrangierten Medley aus "Musik ist Trumpf", "Surfin' USA" und "Im schönen Schwabenland" setzte dann die Stadtkapelle den Schlusspunkt unter einen überaus gelungenen unterhaltsamen Abend der "leichten Muse".

Langjährige Mitglieder geehrt

- Die vier Windrichtungen waren Elena Neher, Silke Wiedmann, Andreas Jahn und Nico Safai. Das bei jeder Station auftretende einheimische Paar waren in sechs verschiedenen Rollen Karin Schwenger und Winfried Ellinger. Auch Klaus Höfer schlüpfte in verschiedene Rollen - unter anderem als norddeutsch "snackender" Kapitän.
- Mit sechs verschiedenen Tanz-Auftritten dabei war das Ballett: Anna-Lena Hinderer, Pia Schwinn, Annika Aßmann, Benedikt Holzwarth, Noah Eisenmann und Chien Dinh.
- Die singenden Matrosen waren Andreas Sadlers, Markus Wahl, Thomas Weller, Heinz Brückner, Dietmar Munz, Winfried Ellinger, Holger Fordinal und Chris Eisenmann. Das Alphorntrio bestand aus Schuricht und Roland Trinkle. Toni Hinderer (Einstudierung), Amadeus 🔳 Auf 60 Jahre mit dem Tenorhorn blickt Bauer und Valentin Holzwarth.
- Im Hintergrund wirkten Inge Weber, Dekoration, Thomas Weller, Kulisse, Wolfgang Mees lieferte die Bilder für die Projektion, für Erleuchtung sorgte Gerald App, für die Tombola war Heiner Beier verantwortlich, und Souffleuse Inge Weller wachte darüber, dass von den bestens präparierten Schauspielern niemand hängen-
- Iris Striegel vom Blasmusikverband ehrte langjährige aktive Musiker: Amadeus Bauer, Anna-Lena Hinderer, Toni Hinderer, Alexander Stärk, Lukas Strohmaier für zehn Jahre.
- **20 Jahre** dabei sind Heiko Brecht, Jens Brückner und Sebastian Keller, 30 Jahre aktiv ist Silke Wohlfahrt, 40 Jahre sind es bei Regine Bauer, Andreas Bulling, Ralf
 - Heinz Brückner zurück.

Musikvielfalt in der Schulaula

Bei "Limes in concert" präsentieren junge Musiker des Gymnasiums, was sie gelernt haben

VON UNSERER MITARBEITERIN SIMONE DORRA

Welzheim.

Musik machen macht Spaß ... wenn man rechtzeitig lernt, sich darauf einzulassen, gute Lehrer findet und genügend Übung investiert. Dem Publikum wurde in der Aula des Limes-Gymnasiums eine große Bandbreite an Musik serviert ... Und an Spaß auch.

Bei der Begrüßung durch Rektor Fritjof Stephan bekommen die Zuhörer eine musikalische Geschichtsstunde extra. Als Beatles und Rolling Stones die Musikszene aufmischten, gab es zwischen ihm und seinem Vater hitzige Diskussionen darüber, was man sich anhören kann - und was nicht. Das hat sich in vielen Familien sicher bis heute nicht geändert. Aber die Musikstile bei "Limes in concert" sind denkbar vielfältig, und so wird an diesem Abend für jeden etwas geboten.

Der Unterstufenchor singt "Allesimada" (ergänzt durch "Allesimaweg"), den Carpenters-Hit "Top of the world" und "Lollipop". Die acht Jungen und Mädchen singen sauber und halten den Ton, nur noch etwas Mut zur Lautstärke möchte man ihnen für die Zukunft wünschen. Das nächste Stück ist kurios. Die "Pie in the face"-Polka stammt ausgerechnet von Henry Mancini (dem wir auch die Filmmusik zum "Rosaroten Panther" verdanken). Anna-Lena Hinderer (Querflöte) und Hanna Krell (Klavier) spielen sie schwungvoll und fröhlich, und was immer das auch für eine Torte ist, die da titelgemäß jemand ins Gesicht bekommt, sie ist ganz bestimmt sehr lecker.

Der nächste Chor stammt aus der Klasse 5 a und singt sich munter durch ein Potpourri aus Melodien ... Vom sattsam be-kannten Pferdeknecht Sascha aus Russland über "Shalala" von Fredi Jirovec und "Po-

quito Cantas" aus Südamerika und bis zum "Geister-Rock'n Roll". Das originellste Stück ist die "Body Percussion", die die Kids mit Klatschen, Klopfen auf diverse Körperteile und Fingerschnippen spielen; die Zuhörer sind begeistert.

Danach wird's klassisch, aber so richtig. Vitus Polley spielt den ersten Satz der Sonate Nr. 10 G-Dur von Beethoven und danach die "Waldesrauschen"-Etüde von Liszt. Was da aus dem Flügel kommt, ist strahlend schön, erstklassig interpretiert und wunderbar. Als Nächstes kommt es spanisch, mit zwei Sätzen aus der "Symphonie espagnole" von Edouard Lalo und Urban Polley an der Violine (sensibel begleitet von Angela Albert am Klavier). Die Geige flüstert, jubiliert und singt wie ein ganzer Schwarm Vögel; was man aus der Geige herausholen kann (wenn man es denn kann), ist immer wieder erstaunlich und auf großartige Weise virtuos. Und es ist nur eine Facette von dem, was Musik Künstlern und Zuhörern schenkt, wenn sie sich darauf ein-

Denn das Schöne an diesem Abend ist ja, dass Virtuosen ihr Talent ebenso zeigen dürfen wie Anfänger oder wie Schüler, die in einem zweistündigen J-1-Musikkurs mit Percussion und Xylofon "Conquest of paradise" von Vangelis und "Only you" von den Flying Pickets einstudiert haben. Und wie die Limes-Big-Band, die seit dem Schuljahr 2014/2015 existiert und mit coolen Hits aus der Hüfte kommt. "Hit the road Jack", "Born to be wild" und "It don't mean a thing" von Duke Ellington beschließen einen kurzweiligen, abwechslungsreichen Abend.

Im Limes-Gymnasium wird für Musik und musikinteressierte Schüler eine ganze Menge getan. Musiklehrer Martin Rebholz (der "Limes in concert" gemeinsam mit Kollegin Monika Böhm organisiert hat) unternimmt unter anderem Besuche in Stuttgarter Jazzclubs. Im Januar sehen die Schüler das Musical "Rocky" und im Juli geht es nach Bregenz, zu einer Vorstellung von "Carmen" auf der Seebühne.



Anna-Lena Hinderer (Flöte) und Hannah Krell (Klavier).

Bild: Gabriel Habermann